

„Alles beim Alten mit Luft nach oben“

Am 10. März diesen Jahres fand im Güntersteiner Hof in Homberg die diesjährige Jahreshauptversammlung des TV 1862 Homberg statt.

Luft nach oben gab es zunächst einmal bei der Teilnahme an der Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende konnte lediglich 30 Mitglieder zur Versammlung begrüßen.

Alle zu wählenden Vorstandsämter wurden mit den bisherigen Amtsinhabern wieder besetzt, also hier „alles beim Alten“. Dennoch bleibt auch hier Luft nach oben, da sich auch wie in den vergangenen Jahren leider kein stellvertretender Vorsitzender aus den Reihen der Versammlung finden konnte.

Die finanzielle Lage des Vereins ist nach wie vor stabil, allerdings wird man sich für die Zukunft aufgrund sinkender Mitgliederzahlen überlegen müssen, ob langfristig die Mitgliedsbeiträge noch auf dem derzeitig niedrigen Niveau erhalten werden können.

Das Jahr 2016 des Vereins war durch die notwendige Hallensperrung geprägt. Trotz dessen konnte es mit der Unterstützung der TSG Reiskirchen, des TSV Kirchhain, der Stiftschule Amöneburg, der Grundschule und Gesamtschule Homberg gelingen, dass im Wesentlichen alle Übungseinheiten stattfinden konnten bis dann im Mai 2016 die Homberger Großsporthalle wieder für den Sport freigegeben war.

Luft „ganz oben“ gibt es noch bei der **Handballabteilung**, welche ab April leider ohne Abteilungsleiter arbeiten muss. Dennoch ist der Handball-Vorstand ansonsten handlungsfähig und es konnten erfreulicherweise neue Mitglieder für den Handballvorstand gewonnen werden.

Die Übungsstunden der Abteilung Kinderturnen sind nach wie vor gut besucht und bilden einen guten Start beim TV1862.



Die Abteilung Frauen Breitensport hat mit der Frauengymnastik, der Gruppe Sport, Spiel Spass, der Gruppe Fitness für Frauen 40+ und der Gruppe Aktiv bis 100 ein breites Angebot für wirklich alle Altersklassen.

Ab Ende März startet außerdem ein neuer Nordic Walking Kurs.

Nach wie vor gute Beteiligung wird von der Sportabzeichen-Gruppe berichtet, deren langjähriger Leiter Klaus Lotz nach diesem Jahr seine Tätigkeit leider nicht mehr fortführt.



Harry Niestolik lieferte einen auflockernden und interessanten Bericht der Aktivitäten der Abteilung Männer Breitensport. Auch hier ist eine neue Gruppe in Planung, welche - ähnlich wie die Sport, Spiel, Spass Gruppe bei den Frauen – Breitensportaktivitäten für Männer mittleren Alters anbieten soll.

Sehr positiv läuft es auch in der Abteilung Badminton, welche in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern darf.

Das Jugendtraining ist gut besucht und auch außerhalb des Platzes trifft man sich zum Kanufahren oder bei Reisen zu den German Open oder in die Partnerstadt Thouré.



Als klein, aber fein beschrieb Marco Stula die Speedskating- Abteilung, welche dieses Jahr zum ersten mal den Westdeutschen Skate Cup holen konnte. Hartes Training und eine sehr professionelle Vorbereitung machten diesen äußerst achtbaren Erfolg möglich.



Gehrt wurden in diesem Jahr Elisabeth Ladwig, Kathrin Stolte, Hannelore Wilhelm und Ursula Feger mit der silbernen Vereinsnadel für 25-jährige und Ingrid Nagel, Rudolf Goßfelder, Christiane Gans und Herbod Gans mit der goldenen Vereinsnadel für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft.



Jürgen Röhrig als scheidender Abteilungsleiter Handball bekam zur Würdigung seiner besonderen Verdienste um den Verein ebenfalls die silberne Ehrennadel überreicht.



Marco Stula erläuterte, dass man sich als Verein weiter versucht noch breiter aufzustellen um dem Mitgliederschwund entgegenzutreten. Hier macht die demografische Entwicklung im ländlichen Raum dem TV Homberg, wie auch anderen Vereinen, das Leben nicht leichter.

Zur Mitgliederwerbung versucht man sich in den neuen Medien wie Instagram, Snapchat, etc. entsprechend zu präsentieren, da hierdurch insbesondere Jüngere adäquater und direkter angesprochen werden können.

Im Gesamten zeigte sich der Traditionsverein gut positioniert, dennoch gibt es noch ein paar Baustellen an denen gemeinsam mit allen Mitgliedern im nächsten Jahr gearbeitet werden soll.